

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 236.

Dienstag, 11. October 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Verlagsadresse: Kaiserstrasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

die Verteilung der Feldmäuse betreffend.

Da in einzelnen Ortschaften des Bezirks die Feldmäuse massenhaft aufgetreten sind, so werden die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher des hiesigen Verwaltungsbezirks, soweit deren Gemeindeg- oder Gutsbezirke in der vorgedachten Weise betroffen werden, hierdurch angewiesen, zum Schutze gegen die Verheerungen durch diese Thiere ohne Verzug das Nöthige zur gemeinsamen planmäßigen (gleichzeitigen) Verteilung derselben Seiten der Grundbesitzer, nach Befinden unter Einvernehmen mit den Nachbargemeinden zu veranlassen.

Zu Ausführung der Verteilungsmaßregeln ist eine möglichst kurz bemessene Frist festzusetzen und empfiehlt es sich in jeder Gemeinde in welcher ein Vorgehen für erforderlich erachtet wird, eine geeignete Person zu bestimmen, welche die Aufsicht über wirksame Durchführung der angeordneten Maßregeln führt, säumige Grundbesitzer aber an ihre bezügliche Pflicht erinnert und eventuell bei der Ortsbehörde zur Anzeige bringt.

In soweit Gräben und Böschungen fiskalischer Straßen in Frage kommen, ist mit der Königl. Straßenbauverwaltung ins Vernehmen zu treten.

Den Ortsbehörden wird anheimgegeben, mit den Grundbesitzern ihres Ortes Vereinbarungen wegen gemeinschaftlicher Bestreitung der Kosten der Verteilungsmaßregeln und verhältnismäßiger Verteilung derselben unter die Beteiligten zu treffen, wie auch ihnen das Weiterer wegen der Auswahl unter den anzuwendenden Verteilungsmitteln überlassen bleibt.

Zu Uebrigem mag — insbesondere für die Zukunft — noch darauf hingewiesen werden, daß es sich vor Allem empfiehlt, sobald ein massenhaftes Auftreten der Mäuse nur wahrzunehmen ist, sofort energisch mit der Verteilung derselben vorzugehen und so die Mäuseplage in ihren Anfängen zu bekämpfen.

Großenhain, den 5. October 1898.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Uhlemann. Rte.

## Bekanntmachung.

Die gefälligst vorgeschriebene Hauptkonferenz der Lehrer und Lehrerinnen an den Volksschulen des hiesigen Schulinspektionsbezirktes findet

Freitag, den 21. October, von vormittags Punkt 11 Uhr an, im Saale des Hôtel de Saxe hier

nach folgender Tagesordnung statt:

1. Ansprache und Mitteilungen des Vorsitzenden;
2. Vortrag des Herrn Bürger-Schuloberlehrers Ficker in Großenhain über das Thema: „Die Volksschule muß die Entwicklung und Veredelung des kindlichen Gefühlslebens noch nachhaltiger und planmäßiger als bisher betreiben“;
3. Vorträge über „Schulruhe“ von Herrn Schuldirektor Wittrich in Maderburg und Herrn Kirchschullehrer Steuer in Waldau;
4. Konvent der Begräbnisliste.

Die Herren Direktoren und Lehrer, sowie die Lehrerinnen an den öffentlichen Schulen des Bezirkes werden hierdurch aufgefordert, sich zu dieser Konferenz pünktlich einzufinden. Zugleich werden die Herren Datschulinspektoren, die Herren Schulvorstandsmitglieder und die Herren emeritirten Lehrer zu derselben hierdurch eingeladen.

Großenhain, am 10. October 1898.  
Der Königliche Bezirkschulinspektor.  
Schulrat Dr. Geibe.

Ein in der Nähe des Kaufhausmagazins an der Schützenstraße gelegenes, der Stadt gehöriges Feldgrundstück — ca. 1/2 Ader — soll auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Nähere Auskünfte erteilt Straßenmeister Moritz.  
Pachtgebote mit der Aufschrift „Feldpacht“ sind bis 20. October 1898 hier einzureichen.  
Riesa, am 11. October 1898.

Der Rath der Stadt.  
Boeters. R.

## Freibank Riesa.

Morgen Mittwoch, den 12. October, von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im südlichen Schlachthof das Fleisch zweier Rinder zum Preise von 45 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, den 11. October 1898.

Die städt. Schlachthofverwaltung.  
Reihner, Sanitätsstierarzt.

## Derliches und Sächsisches.

Riesa, 11. October 1898.

— Im Auftrage der Ministerien des Innern und der Finanzen wird auch in diesem Jahre an der Königl. Forstakademie zu Tharandt ein Lehrkursus über künstliche Fischzucht (vorzugsweise Forellenzucht) durch den Professor Dr. Rutsche abgehalten werden. Dieser Kursus beginnt Donnerstag, den 17. November Nachmittags 5 Uhr und schließt Sonntag den 19. November Nachmittags 5 Uhr. Derselbe wird, wie früher aus Vorlesungen und praktischen Uebungen bestehen und Jedermann unentgeltlich gegen einfache Einzeichnung des Namens in die an Ort und Stelle ausliegende Liste zugänglich sein.

— Wie anderwärts, so ist auch in vielen Ortschaften unserer amtshauptmannschaftlichen Bezirke ein massenhaftes Auftreten von Feldmäusen zu konstatieren und es ist zu erwarten, daß durch die gesehigten Thiere empfindliche Schädigungen und Verheerungen stattfinden werden. Die R. Amtshauptmannschaft Großenhain fordert daher lt. Bekanntmachung im amtlichen Theil d. Bl., auf die hiermit verwiesen sei, die von der Mäuseplage betroffenen Gemeinden oder Gutsbezirke zur gemeinsamen planmäßigen und gleichzeitigen Verteilung der Mäuse durch geeignete Maßnahmen auf.

— Der Norddeutsche Lloyd macht bekannt, daß er mit dem am 2. November abgehenden Reichspostdampfer „Prinz Heinrich“ Weihnachtspakete für die Besatzungen unserer Kriegsschiffe in Ostasien und für die Besatzungstruppen in Kiautschau zu ermäßigten Frachtsätzen befördern werde. Die Ankunft des Dampfers in Kiautschau werde voraussichtlich am 22. December erfolgen. Auch würden Gepäckstücke an die in Ostasien in anderen Häfen befindlichen Kriegsschiffe des Kreuzergeschwaders an diese abgegeben werden können. Die Annahme der Pakete erfolgt unter den nachstehenden Bedingungen in der Zeit vom 20. bis 27. October einschließlich in Bremen beim Norddeutschen Lloyd, Papenstrasse 8, in Bremerhaven bei der Agentur des Norddeutschen Lloyd, in Kiel bei den Herren Sartori und Berger, in Wilhelmshaven bei Herrn Bernh. Dietz. Mittels einer Begleitadresse dürfen bis drei Pakete befördert werden. Die Fracht beträgt für jedes Paket bis 5 Kilogramm Gewicht 2 Mk., für jedes weitere Kilogramm oder den abschließenden Teil eines Kilogramms 40 Pf. Die Fracht ist bei der Aufsteuerung zahl-

bar. Die Pakete dürfen in irgend einer Ausdehnung einen Meter nicht überschreiten. Jedes Paket ist mit der vollen Adresse des Empfängers und der Angabe seines Truppenteiles bezum. Kriegsschiffes haltbar zu versehen. Die Verpackung muß hinreichend stark und so beschaffen sein, daß sie den Jaghalt hinreichend sichert, so daß demselben ohne sichtbare Spuren der Verletzung nicht beizukommen ist. Für Gegenstände, die dem Verderb ausgesetzt sind, empfiehlt sich die Verpackung in verdichteten Blechgefäßen mit Holzummüllung. Nachnahmen und Wertangaben sind nicht zulässig. Der Lloyd haftet im Falle des Verlustes höchstens bis zum Betrage von 20 Mk. für jedes Paket. Borddrucke zu Begleitadressen werden vom 10. October ab bei den genannten Annahmestellen ausgegeben. Die Frachtbeiträge, die den Annahmestellen von auswärtig zu gehen, können an letztere in Briefmarken der deutschen Postverwaltungen eingesandt werden, doch dürfen diese Briefmarken dann nicht auf die Begleitadressen aufgeklebt werden, sondern sind lose beizulegen.

— D. S. G. G. Gelegentlich der letzten Rath-sitzung wurde bei der Frage über Beschaffung von Brennmaterial auch zur Sprache gebracht, daß nach früherem Satachten von Sachverständigen die Kuffinbung von Braunkohlen auf Oschager Gebiet nicht ausgeschlossen, wohl gar wahrscheinlich sei, und daß es angezeigt sein dürfte, das Unterirdische an verschiedenen Stellen einmal gründlicher zu untersuchen, als es früher geschehen sei, wo man nur geringe Beträge dafür ausgeworfen und die Erörterungen ausgegeben habe, ohne daß man zu irgend welchem abschließenden Urtheile gelangt wäre; vor Allem handle es sich darum, die Größe der vorhandenen reichen Kohlenlager festzustellen und sich zu vergewissern, ob und in welchem Umfange etwa Kohlen darunter liegen. Die Umgebung von Wägeln könne als Vorbild dienen. Es komme hierbei insbesondere der Stadtwald, Großforst und die Blumberger Flur in Betracht.

— Döbeln, 10. October. Beim Abfließen von Benzin explodirte gestern Nachmittag im Keller des Kaufmanns Albin Koler hier am Niedermarkt ein Benzinallon. Ein Tropfen Benzin war an die in der Nähe hängende Laternen gesprungen. Koler und sein 16 jähriger Lehrling Goldammer aus Leisnig standen im Ru in einem Flammenmeer. Der Lehrling, dessen Kleidung sofort in Brand gerieth, zerlitt recht schwere, aber nicht lebensgefährliche Brandwunden und mußte nach dem Stadttrankenhause gebracht

werden. Koler selbst ist am Kopfe und an den Händen und Beinen sehr schwer verbrannt. Der ganze Kopf ist furchtbar geschwollen und ganz mit Brandblasen bedeckt, ob die Hornhaut der Augen mit verbrannt ist, läßt sich noch nicht erkennen. Jedenfalls macht sich die Ueberführung des Herrn Koler nach der Leipziger Augenklinik nothwendig.

— Dresden, 11. October. Die Königin von Sachsen traf gestern Abend 8 Uhr 16 Minuten aus Umritz wieder hier ein, und wurde vom König in Villa Ströhlen herzlich begrüßt. — Der Königl. Hof hat bis 16. October für die verstorbenen Prinzessin Marie von Preußen Trauer angelegt.

— Dresden. Ein Radfahrer-Blumen Corso, welchen der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs Sonntag, den 16. October, Nachmittags 3 Uhr im Großen Garten veranstaltet, verspricht großartig zu werden, denn die Anmeldungen haben sich in den letzten Tagen noch geradezu verdoppelt, so daß auf nicht weniger als 500—600 Räder zu rechnen ist. Es haben sich gemeldet 22 Radfahrervereine, drei große Gruppen, darunter eine zu 50 Rädern und eine mit einem Frunkwagen, begleitet von 20 radfahrenden Damen; ferner 9 kleine Gruppen (zu 3 Rädern und Tandems) 25 Einzelfahrer und 23 radfahrende Damen. Nach Allem, was man hört, ist ein glänzendes Schauspiel zu erwarten, wie es Dresden in dieser Art noch nicht gesehen hat.

— Dresden. Das Thema der Sängergagen wird jetzt in recht lebhafter Weise behandelt. Die Fel. von Chavanne und Antbes und Scheidemantel soll auch Perron dem Ensemble der Hofoper erhalten bleiben; ein Abschluß ist bis jetzt wegen der hohen Forderungen des Genannten aber noch nicht möglich gewesen. Nachdem Scheidemantel 27 000 Mk. und Antbes 28 000 Mark jährliche Gage in den neuen Verträgen bewilligt worden sein sollen, verlangt Perron 30 000 Mark.

— Pirna. Eine von schlimmen Folgen begleitete Messerstecherei hat sich in der Nacht zum Sonntag in Großcotta zugetragen. Dort waren drei Arbeiter, ein Italiener mit dem berühmten Namen Michel Angelo, ein Deutschhölzner, Kähler, und ein Deutscher, Wagner, die zusammen in einem Dattier wohnten, in Streit gerathen, so daß Kähler die Stube verließ, um sich Hilfe zu holen. In der Nähe des Gemeindeamts wurde er aber von seinen beiden Logiscollegen